In eigener Sache

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **94 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IN EIGENER SACHE

SRK Jahresbericht 1984

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK), die Rotkreuzgesellschaft unseres Landes mit Sitz in Bern, weist im Jahresbericht 1984 für die Zentralen Dienste und das Zentrallaboratorium einen Aufwand von 102,3 Mio. Franken aus (1983: 94,2 Mio.). Auf die drei Zentralen Dienste Kaderschule für die Krankenpflege, Rotkreuzchefarzt und Zentralsekretariat entfallen 42,5 Mio. (41,9), davon für die Auslandhilfe 18,8 Mio., auf das Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes SRK 59,8 Mio. Franken (52,3).

Krankenpflege

Noch nie verliehen die 118 vom SRK anerkannten Schulen für Berufe des Gesundheitswesens so viele – nämlich 3489 – Diplome und Fähigkeitsausweise. Demgegenüber nahm die Zahl der Rotkreuzdienst-Angehörigen (RKD), Frauen vor allem aus Gesundheitsberufen, die sich für den Pflegedienst im Kriegs- und Katastrophenfall zur Verfügung stellen, weiter ab. Ende 1984 waren im RKD 3892 Freiwillige eingeteilt. Durch die Teilrevision der Militärorganisation wurde der RKD (ebenso wie der Frauenhilfsdienst) aus dem HD-Status herausgelöst. Gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist die Zahl der 278 von der Rotkreuz-Kaderschule für die Krankenpflege in Zürich und Lausanne ausgebildeten Lehrkräfte für Krankenpflege, Stations- und Oberschwestern. In Lausanne übernahm Dr. Rosette Poletti das Rektorat der SRK-Kaderschule. Im Rahmen der Vorjahre blieb mit 14773 Personen die Zahl der Besucher der fünf Pflegekurse des SRK: Krankenpflege zu Hause (6370), Pflege von Mutter und Kind (4485), Baby-sitting (1859), Gesundheitspflege im Alter (1011), Grundpflegekurs für nichtberufliches Hilfspflegepersonal (1048). Vermehrt wurden Absolventen des Grundpflegekurses von den regionalen SRK-Sektionen als Rotkreuz-Pflegehelfer eingesetzt.

Sozialarbeit

Die Zahl der vom SRK in unserem Land betreuten anerkannten Flüchtlinge (vor allem Tibeter, Südostasiaten und Polen) stieg von 2776 (1983) auf 3038 Personen. Dazu unterstützte und beriet das SRK mehrere tausend Asylsuchende (besonders aus Dritt-Welt-Ländern). Von 5900 (1982) und 6330 (1983) auf 6987 stieg die Zahl der freiwilligen Rotkreuzhelfer (Besuchs-, Auto- und Bücherdienst für Langzeitpatienten, Behinderte und Betagte). In den 26 Zentren für ambulante Ergotherapie behandelten 64 Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten Kranke, Behinderte und Verunfallte, um sie medizinisch, beruflich und sozial zu rehabilitieren. Das Jugendrotkreuz führte drei Behindertenlager und zwei Einführungskurse in die Rotkreuzarbeit durch. Dank der Glückskette konnte das SRK einen dritten Behinderten-Autocar mit Spezialeinrichtungen für Rollstuhlpatienten in Betrieb nehmen. Der Sozialdienst half über 300 in Not geratenen Familien und Einzelpersonen in der Schweiz.

Blutspendedienst

Einen Rekord verzeichnete der Blutspendedienst des SRK; insgesamt verarbeitete das SRK 667117 Blutspenden, das heist fast 50000 oder 8% mehr als 1983. Das Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes SRK in Bern soll von einem Zentralen Dienst des SRK in eine Rotkreuzstiftung umgewandelt werden.

Rettungswesen

An der Delegiertenversammlung des SRK vom 30. Juni 1984 wurden der Schweizerische Samariterbund und der Schweizerische Verein für Katastrophenhunde als Korporativmitglieder (Aktivmitglieder) aufgenommen. Das SRK zählt nun fünf im Rettungwesen tätige gesamtschweizerische Korporativmitglieder.

Auslandhilfe

Die Hilfsaktionen des SRK kamen insgesamt 50 Ländern zugute. 70 SRK-Delegierte standen im Einsatz. Den Schwerpunkt bildete die Hilfe an Hungernde und Flüchtlinge. Daneben umfasste die SRK-Hilfe Basis- und Aufbauarbeit sowie Not- und Katastrophenhilfe. In der Phase der Soforthilfe unterstützte das SRK die weltweite Rotkreuzgemeinschaft, namentlich durch Material- und Nahrungsmittellieferungen, Einsatz von Fachpersonal und finanzielle Unterstützung. Im Rahmen seiner mittelfristigen Aktionen beteiligte sich das SRK an Wiederaufbauprojekten nach Erdbeben, Überschwemmungen und andern Notständen. Längerfristig wirkt das SRK chronischer Unterentwicklung in den ärmsten Ländern entgegen, vor allem durch Programme zur Verbesserung der Ernährungslage und der medizinischen Grundversorgung.

Öffentlichkeitsarbeit

Seit September 1984 erscheint monatlich die neue SRK-Zeitschrift «Actio». Für das Jugendrotkreuz wurde ein neues Konzept erarbeitet. Im Mittelpunkt des Jahres 1984 stand das Jubiläum «125 Jahre Rotkreuzidee». Am 24. Juni 1984, dem Gedenktag der Schlacht von Solferino, fand im Berner Münster ein Festakt statt, an dem die drei Rotkreuzpräsidenten Kurt Bolliger (SRK), Alexandre Hay (IKRK) und Enrique de la Mata (Rotkreuz-Liga) die nach wie vor brisante Aktualität des Rotkreuzgedankens darlegten. □

Transporte und Reisen
um die ganze Welt mit
GO GONDRAND service unlimited
Basel, Brig, Buchs, Chiasso, Genf, Romanshorn, St. Gallen, St. Margrethen, Schaffhausen, Vallorbe, Zürich

Ihr Partner für Drucksachen
Graf-Lehmann ag
fotosatz offsetdruck
Bern, Murtenstr. 40, ☎ 031 25 22 01